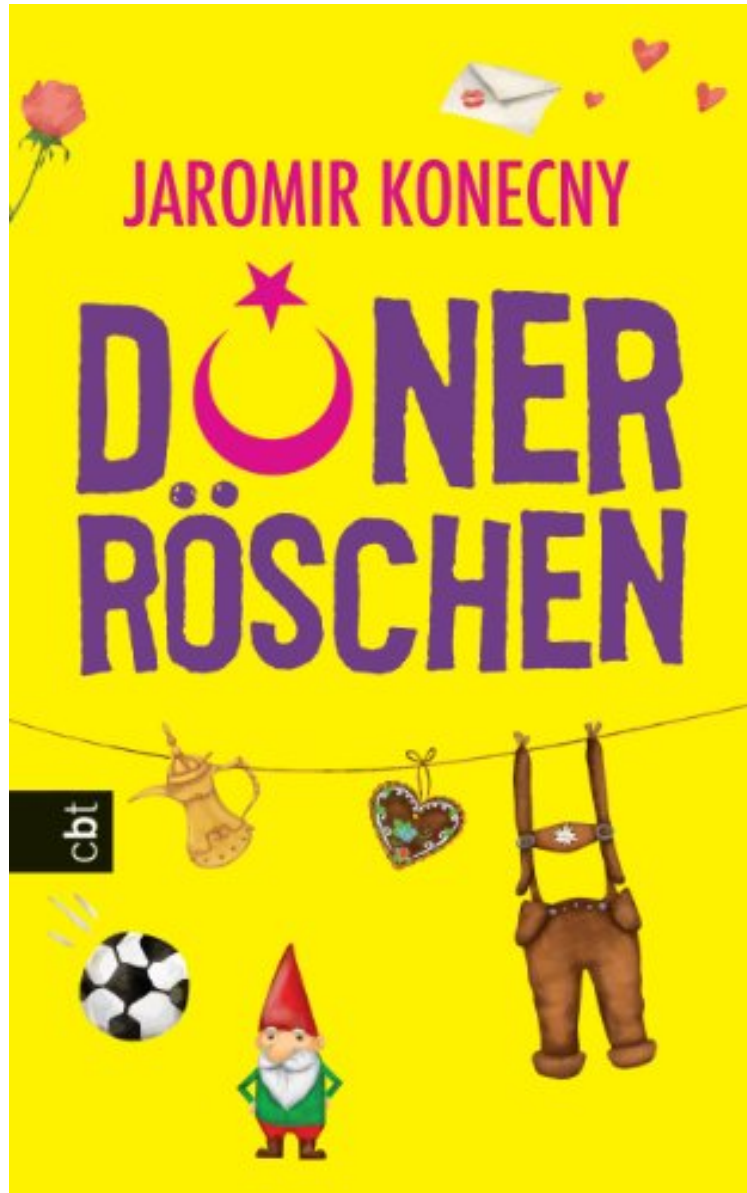


[Free read ebook] Dnerrschen

Dnerrschen

Von Jaromir Konecny
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



Produktinformation -Verkaufsrang: #274770 in eBooksVerffentlicht am: 2013-04-22Erscheinungsdatum:
2013-04-22File Name: B00B6PDCWG | File size: 54.Mb

Von Jaromir Konecny : Dnerrschen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dnerrschen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr witzigVon SteffiDnerrschen von Jaromir Konecny ist ein Jugendroman aus dem cbit Verlag und fr Leser ab 13 Jahren

geeignet. Sofort ins Auge gefallen ist mir das Cover mit dem knallgelben Hintergrund. Darauf prangt in Lila der Titel des Buch und darüber und darunter findet man Dinge die original Deutsch und Türkisch sind. In Dnerrschen geht es um den 16-jährigen Jonas der mit seiner Familie und seinem Hund Napoleon von Oberhaching nach Neuperlach zieht. Dort angekommen stellt Jonas sehr schnell fest das in diesem Stadtteil vorwiegend Menschen türkischer Abstammung wohnen und Jonas muss sich mit diesen neuen Gegebenheiten erstmal anfreunden. Der Klappentext verspricht dem Leser ein witziges Buch über sehr viele Vorurteile gegenüber anderen Rassen. Dies wurde sehr witzig erzählt und hat auf der ein oder anderen Seite schon dafür gesorgt, dass ich mir den Bauch vor lachen halten musste. Jonas hat es wirklich drauf, von einem Fettnäpfchen ins nächste zu treten. Die witzigen Szenen im Buch waren wirklich das Highlight dieser Geschichte, da mich der Rest nicht so überzeugen konnte. Die Charaktere wirkten alle sehr blass und ich wusste wirklich nicht was ich von ihnen halten sollte. Besonders der Hauptprotagonist Jonas konnte mich nicht überzeugen. Jonas lernt Sibel kennen und kann sie vom ersten Moment an nicht leiden. Als dann aber seine Erinnerungen an seine Kindheit zurückkommen und flutet ihm plötzlich wieder ein, dass er früher sehr oft mit Sibel gespielt hat und sich die beiden in ihrem kindlichen spielen, sogar verlobt haben. Plötzlich sind alle Hassgedanken wie weggeblasen und es ist wieder die große Liebe. In meinen Augen nicht wirklich nachvollziehbar, besonders da Jonas nun alles tut um seine Sibel wieder zurückzugewinnen. Hier hat mich Jonas mehrmals zum Kopfschütteln gebracht und ich war froh das Jonas Dad, Doc, auftaucht und wieder etwas witziges anstellt und sich die Situation so etwas aufgelockert hat. Der Schreibstil des Autors ist wirklich sehr angenehm locker, jugendlich gehalten und die Seiten fliegen nur so dahin. Wäre da diese Sache mit dem Hauptcharakter nicht gewesen. Spannung baut sich während des Lesens auch nicht wirklich auf und die Geschichte plätschert nur so dahin. Die sehr vorhersehbare Handlung und Ende haben mir zwar ein paar gemtliche Lesestunden bereitet, aber mehr auch nicht. Mein Fazit: Dnerrschen ist ein Jugendroman der sehr vorhersehbar und von ziemlich blassen Charakteren geprägt ist. Das wirklich Beste daran waren die witzigen Szenen die die doch etwas trockene Story aufgelockert haben. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lustige Geschichte, die jedoch an der Oberfläche bleibt. Von Jensitos Schon das Bild auf dem Buchcover mit Lederhose, Gartenzwerg, Liebesherz und ay-Teekanne umreißt den Spannungsbogen des Buches. Jonas muss mit seinen Eltern und dem kuchen schtigen Hund Napoleon vom eher weien, biederen München-Oberhaching nach Neuperlach umziehen, da sein Vater einen neuen Job in der dortigen Einkaufspassage bekommen hat. Der Vater ist als sympathischer Eigenbrödlerr beschrieben, dem fast jede handwerkliche Tätigkeit misslingt und die Mutter u.a. mit seinem Fall vom Balkon zu Ohnmachtsanfällen bringt. Die Mutter beschreibt das neue Viertel vorurteilsvoll als Trkenviertel und nimmt in der Handlung meist eine passive Rolle ein. Jonas gelingt es über sein Fußball-Hobby schnell Kontakt zu 'Schnauze' und anderen Jugendlichen vor Ort zu bekommen. Kompliziert wird es für ihn, als die Mädchen Sibel und Selma auftauchen. Jonas hat mit Sibel bis zu seinem zehnten Lebensjahr eine intensive Kinderbeziehung gehabt. Dies hat er durch eine schwere Erkrankung jedoch vergessen und erinnert sich erst im Verlauf der Handlung an ihre gemeinsame Vergangenheit. Er verknallt sich in sie und muss sich nun seinen nächsten durch Klischees von türkischen Familie stellen. In gängigen Vorurteilen verhaftet, versucht er die Abweisung der Partnerschaft durch Sibels Familie und einer phantasierten Kastration zu entgehen. Diese kulturellen Rassismen lösen sich in dem individuellen Kennenlernen von Sibels Vater Baba und der Mutter Mediha, der Teilnahme Jonas an einem Familienessen und der finalen Zustimmung zur Beziehung durch die konservative, türkische Großmutter teilweise auf. Dem Leser und der Leserin wird in einer unterhaltsamen und schnell lesbaren Geschichte präsentiert, in der durch persönliches Kennenlernen und dem Kämpfen Jonas um seine Beziehung zu Sibel, Klischees über die vermeintliche türkische Kultur widerlegt werden. Jedoch erscheint die Geschichte als eine glückliche Ausnahme, da an vielen anderen Stellen Rassismen reproduziert werden. Insgesamt betrachtet bietet das Buch einen interessanten Versuch vermeintlich interkulturelle Konflikte zu thematisieren und ein Nachdenken darüber anzuregen. Dies gelingt Konecny jedoch nicht in Gänze, da er kultur-rassistische Vorurteile nicht als solches benennt, sondern auf der individuellen Ebene ein Happy-End beschreibt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dnerrschen Von Netty176 Mich hat das Buch sehr neugierig gemacht, schon allein das Cover sagt einiges aus. Die Geschichte hlt auch genau das, was man sich vorstellt. Schon nach wenigen Seiten musste man nur lachen. Der Schreibstil von Jaromir Konecny ist einfach herrlich. Ich finde es toll, wenn ein Autor es schafft, den Leser innerhalb von nur wenigen Seiten zu fesseln, jedoch nicht mit Spannung, sondern mit viel Witz und Charme. Auch die Charaktere passten da super rein, hier hat mir jedoch etwas gefehlt. Ich hätte diese doch gerne noch etwas besser kennengelernt, das war doch sehr oberflächlich. Jonas, der mit seinen Eltern und Schohund Napoleon ins Münchner Ghetto nach Neuperlach zieht, findet schnell Kontakt zu anderen Fußballverrückten, z.B. zu Schnauze. Dadurch lernt er auch Sibel und Selma kennen. Die Begegnungen der Charaktere sind zum Teil sehr humorvoll. Jonas tritt von einem Fettnäpfchen ins nächste. Aber auch sein Vater und seine Mutter fand ich herrlich lustig. Seine Mutter die bei jedem Schock in Ohnmacht flutet oder der Vater, dem irgendwie gar nichts peinlich ist. Auch der Hund Napoleon, der nur Kuchen riechen muss und dann alles um sich vergisst, sogar seine gute Manieren, passte super in diese Familie. Obwohl man wohl selten einen Hund sieht, der Vegetarier ist, aber genau das hat es sehr interessant gemacht. Ich will gar nicht weiter auf die Geschichte eingehen, denn wenn man es angefangen hat, ist man auch fast durch. Man fliegt einfach über die Zeilen. Gerade der Humor und die, doch für Jonas peinlichen Situationen machen es einem sehr schwer, das Buch beiseite zu legen. Jedoch hat mir hier einfach etwas die Tiefe gefehlt. Aber

man muss auch bedenken, dass es sich hier um ein Jugendbuch handelt, auch wenn ich das empfohlene Alter mit 13 doch etwas hoch gegriffen finde. Ich denke auch 11 oder 12 jährige haben an diesem Buch sehr viel Freude. Fazit: Wer mal eben eine sehr humorvolle Geschichte lesen will, ohne viel nachdenken zu müssen, ist hier genau richtig. Mit viel Witz und Charme schafft es der Autor, den Leser nur innerhalb weniger Seiten mit dem Humor zu fesseln. Wer jedoch eine Liebesgeschichte zwischen 2 verschiedenen Kulturen erwartet, wird hier sicher enttäuscht sein, da auch die einzelnen Charaktere doch nur sehr oberflächlich beschrieben sind, findet man leider keinen direkten Zugang zu den einzelnen Protagonisten.

Kurzbeschreibung Klasse Braut, krasse Familie! Als der sechzehnjährige Jonas mit seinen Eltern und dem Schohund der Familie, Napoleon, vom beschaulichen Oberhaching ins Münchner Ghetto nach Neuperlach zieht und sich in die se Trkin Sibel verknallt, bekommt er es ganz schnell mit der Angst zu tun. Man hört ja immer wieder von Ehrenmorden, Zwangsheiraten und noch viel Schlimmerem. Bis er merkt, dass Sibels Vater ihm gar nicht den Schniedel abseln will und auch die Angst einflende anatolische Oma nicht vorhat, ihn zum Blutopfer zu machen, hat sich der Leser schon halb totgelacht. Pressestimmen "Jaromir Konecny nimmt in Dnerschen Vorurteile und kulturelle Missverständnisse zwischen Deutschen und Trken so witzig auf die Schippe, dass kein Auge trocken bleibt!" (Münchner Merkur) "Superwitzig!" (Mädchen) "Das Kammerstück mit Neuperlach samt Einkaufszentrum Pep als Kulisse bietet jene Komik, die einen Inspektor Clouseau zum Publikumsliebbling machte." (Eselsohr - Fachzeitschrift für Kinder- und Jugendmedien) "Jaromir Konecny haut in dieser deutsch-trkischen Liebesgeschichte wieder einmal kräftig auf den Putz, und der Leser kugelt vor Lachen unter den Tisch." (buchjournal) "Liebenswerte Charaktere und rasend komische kulturelle Missverständnisse." (Buch-Magazin) "Ein rasend komischer Jugendroman über die Irrungen und Wirrungen der ersten Liebe und die gegenseitigen Vorurteile zweier Kulturen." (Wo am Sonntag) Kurzbeschreibung Klasse Braut, krasse Familie! Als der sechzehnjährige Jonas mit seinen Eltern und dem Schohund der Familie, Napoleon, vom beschaulichen Oberhaching ins Münchner Ghetto nach Neuperlach zieht und sich in die se Trkin Sibel verknallt, bekommt er es ganz schnell mit der Angst zu tun. Man hört ja immer wieder von Ehrenmorden, Zwangsheiraten und noch viel Schlimmerem. Bis er merkt, dass Sibels Vater ihm gar nicht den Schniedel abseln will und auch die Angst einflende anatolische Oma nicht vorhat, ihn zum Blutopfer zu machen, hat sich der Leser schon halb totgelacht.